

GREENPEACE

BÖBLINGEN-SINDELFINGEN

RUNDBRIEF Juni 2015

Liebe Freunde und Interessierte,

wieder einmal möchten wir Ihnen/Euch von unseren Aktivitäten der letzten drei Monate berichten und über geplante Aktionen informieren.

Rückblick:

Protestaktion gegen Billigfleisch bei McDonalds:

Am 28. März protestierten Greenpeace-Aktivisten **gegen billig erzeugtes Fleisch**, das **McDonalds** für seine Fast Food-Produkte verwendet. Auch unsere Gruppe nahm an der Aktion teil. Wir brachten Plakate an den Fenstern der McDonalds Filiale im Mercaden an, auf denen zu einem **Stopp von Massentierhaltung** und **genmanipuliertem Futter** aufgerufen wurde. Die meisten Menschen in Deutschland lehnen Fleisch ab, das von Tieren stammt, die mit **Antibiotika vollgepumpt**, mit **genmanipuliertem Futter** gemästet und unter katastrophalen, **tierquälerischen Bedingungen aufgezogen werden**. Das zeigte eine **Forsa-Umfrage**, die im Auftrag von Greenpeace durchgeführt worden war. Durch den immensen Antibiotikaeinsatz, ohne den die Tiere die Massentierhaltung gar nicht bis zur Schlachtreife überstehen könnten, treten immer häufiger **multiresistente Keime** auf.

Diese werden auch in Fleisch, das für den Verzehr bestimmt ist, nachgewiesen. Die Massentierhaltung erzeugt zudem extreme Mengen an Gülle, die zu einer **Belastung von Böden und Gewässern** führt. Die daraus resultierende **Überdüngung der Meere** führt zu regelrechten **Todeszonen**, wie z.B. in der Ostsee. Durch den Anbau gentechnisch veränderter Futterpflanzen kommt es zu einem **hohen Einsatz von Agrarchemikalien** wie z.B. **Glyphosat**, das jetzt im dringenden Verdacht steht, **krebserregend** zu sein und **Missbildungen** hervorzurufen.

Wir verteilten Flyer an interessierte Menschen und übergaben unsere Forderungen an den Filialleiter: **Der Konzern soll darauf verzichten, Produkte zu verwenden, die unter Einsatz von Gentechnik hergestellt werden und artgerechte Tierhaltung und sinkenden Einsatz von Antibiotika in die Unternehmensleitlinie aufnehmen.**



Globaler Aktionstag gegen TTIP:



Am 18. April beteiligten wir uns erneut an einem globalen Aktionstag gegen das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP)(wir berichteten dazu ausführlich im letzten Rundbrief). Wir hatten einen Informationsstand und Schautafeln am unteren See in Böblingen. Die Verhandlungen zu TTIP gehen im Herbst 2015 in die heiße Phase, am **10. Oktober** wird eine Großdemonstration in Berlin stattfinden, wo deutlich gemacht werden soll, dass **Errungenschaften wie Umweltstandards, Arbeitnehmerrechte, Verbraucherschutz unverhandelbar sind.**

Antikohlekette Garzweiler am 25.4.2015 und Gruppenaktionstag „Kohlebergbau und das Gift“ am 30.4.2015



Angesichts der Pläne für eine Sonderabgabe für den Braunkohleabbau durch Wirtschaftsminister Gabriel und vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels umringten einige von uns zusammen mit 6000 anderen Menschen in Form einer Menschenkette den Braunkohletagebau Garzweiler und protestierten gegen einen weiteren Abbau von Braunkohle im Tagebau Garzweiler II.

Anlass für den Protest gibt es reichlich: Wird der Abbau der Braunkohle weiter vorangetrieben, wird nicht nur die **Heimat Tausender Menschen vernichtet**, auch der **CO₂-Ausstoß** wird **massiv erhöht** und **der Klimawandel** droht **außer Kontrolle** zu geraten. Das rheinische Revier ist mit seinen vier Kohlekraftwerken die größte Kohlendioxidquelle Europas. Mit rund 85 Mio. Tonnen CO₂ wird in dieser Region mehr als zwei Prozent der jährlichen Emissionen Europas ausgestoßen.

Der ausufernde Kohleabbau beschleunigt den Klimawandel zusätzlich

Schon heute sind die Folgen des Klimawandels spürbar. Fossile Energieträger wie Braunkohle tragen mit ihrem hohen CO₂-Ausstoß dazu bei, dass sich die Folgen in Zukunft verstärken werden. Schlimmer noch: Sollten die weltweiten Temperaturen die **Zweigradmarke** (bezogen auf das Jahr 1990) übersteigen, wird der Klimawandel wohl unumkehrbar mit unvorstellbaren Konsequenzen. Um dies zu verhindern, **müssen drei Viertel der fossilen Energiequellen im Boden bleiben** - und damit ein **Großteil der** zum Abbau genehmigten **deutschen Braunkohle**.

Unterstützt durch die Bevölkerung forderten die Organisatoren der Protestaktion die Bundesregierung deshalb auf, die schmutzigsten **Kohlekraftwerke sofort abzuschalten** und einen **sozialverträglichen Fahrplan für den Ausstieg** aus der Braunkohle bis spätestens **2030** vorzulegen.

Aber Abbau und Verbrennung der Kohle führen nicht nur dazu, dass Menschen ihre Heimat verlieren und dass der Klimawandel beschleunigt wird: Die **Verbrennung der Kohle** ist auch **verantwortlich für 70% der Quecksilberemissionen in Deutschland**. Quecksilber ist eine der giftigsten Substanzen überhaupt, sie kann vor allem zu **Nervenschädigungen führen**. Besonders gefährdet sind Menschen, die gerne Fisch essen. Fische sind hoch belastet und so reichert sich Quecksilber über die Nahrungskette im Menschen an.

Hierüber informierten wir mit unserem Stand am 30.5.2015 auf dem Sindelfinger Marktplatz.



Aktion Plastiktüten:



Passend zum Weltumweltag informierten wir über das **Umweltproblem Plastiktüten** in der Böblinger Bahnhofstraße und im Mercaden. Vor allem Menschen mit Plastiktüten wurden angesprochen und darüber informiert, dass:

- allein in Deutschland **jeden Tag 17 Millionen Plastiktüten** verbraucht werden.
- mit den jährlich in Deutschland anfallenden Tüten aneinandergelagt **46mal der Erdball umrundet** werden könnte
- jede im Schnitt **nur 25 Minuten genutzt** wird
- bis zu **500 Jahre vergehen bis sie zersetzt ist** und sie auch dann nur in **Mikroplastik** zerfallen ist, welches wiederum Umwelt, Tiere und Menschen gefährdet
- in fast **jedem von uns schon Mikroplastik** nachgewiesen werden kann

- **in Europa nicht einmal jede 10. Tüte recycelt** wird und viele in der Umwelt landen. Dass die meisten Tüten in Deutschland verbrannt werden und damit **Giftstoffe und CO₂ freigesetzt** werden
- für Herstellung und Transport der in der EU pro Jahr verbrauchten Tüten nach Schätzungen **Strom von 1,5 Atomkraftwerken** benötigt wird und für die weltweit verbrauchten Plastiktüten pro Jahr über **60 Millionen Tonnen CO₂** freigesetzt werden
- Plastiktüten weltweit ein riesiges Müllproblem sind und **für Millionen von Tieren jährlich einen qualvollen Tod** bedeuten.

Wir teilten unsere Infolyer aus und verschenkten Stofftaschen, damit alle weiteren Einkäufe plastikfrei erledigt werden können.

Solche gezielten und unkomplizierten Aktionen, die dennoch viele Menschen erreichen, wollen wir in Zukunft öfter durchführen.

Klimafest in Esslingen am 14.6.2015

Wie auch schon in den letzten Jahren nahmen wir wieder am Klimafest in Esslingen teil, dieses Mal mit einem Infostand zum Thema **Fleischkonsum**. Der ungebremste Fleischhunger hat einen enormen **Einfluss** auf unser **Klima**: Jeden Tag werden große Flächen **Regenwald gerodet**, um Weideflächen zu schaffen und Monokulturen von Futterpflanzen für die Tiermast anzulegen. Insgesamt werden **90 % der Zerstörung des tropischen Regenwaldes** in Südamerika durch die **Massentierhaltung** verursacht. Die Zerstörung der Regenwälder bedeutet nicht nur **Verlust der Heimat** für

indigene Völker und die **Ausrottung** einer einmaligen **Tier- und Pflanzenwelt**, sondern es bedeutet auch einen **Anstieg an CO₂**, das nicht mehr gebunden werden kann und somit den Klimawandel zusätzlich beschleunigt.

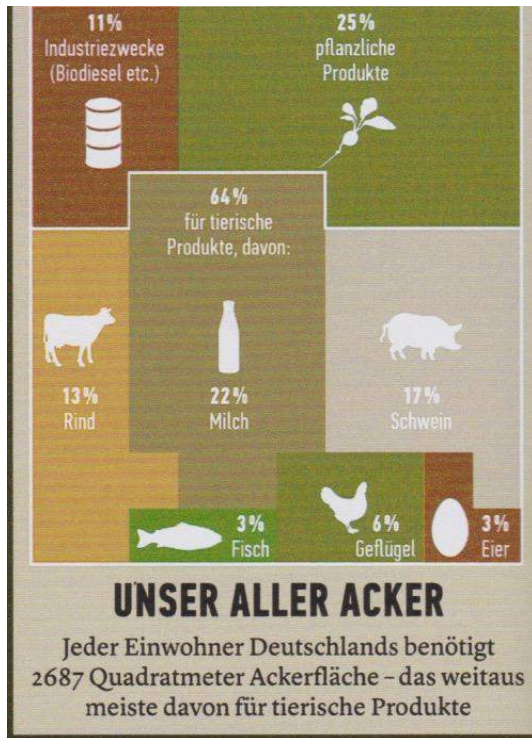


GEO 7/2015

Die Massentierhaltung führt zudem zu einem Ausstoß großer Mengen von Treibhausgasen wie Methan, Lachgas und CO₂.

Die Nutztierhaltung ist zu rund einem Fünftel für den Treibhauseffekt verantwortlich und schädigt das Klima damit stärker als der gesamte Verkehrssektor.

Eine **vegane Ernährung** z.B. setzt **pro Kopf und Jahr 75 kg CO₂** frei, eine **Ernährung mit Fleisch dagegen 566 kg CO₂**. Auch der Bedarf an Ackerfläche ist bei einer veganen oder auch vegetarischen Ernährung um ein Vielfaches geringer.



GEO 7/2015



Es kamen viele interessierte und oft schon vegan oder vegetarisch essende Menschen an unseren Stand und wir konnten interessante Gespräche führen und weitere Denkanstöße geben.



Teilnahme an „Mobil ohne Auto“ (MoA) in Nagold am 21.6.2015

Wieder einmal nahmen wir an MoA in Nagold teil und informierten zum **Thema Klimawandel**. Um die Folgen des fortschreitenden Klimawandels zu begrenzen sind energische und rasche Maßnahmen gefragt. Die Stadt Nagold hat hier noch Nachholbedarf und so sammelten wir Unterschriften für ein **Klimaschutzkonzept** für die Stadt Nagold. Zusammen mit Forderungen wie **Wärmedämmmaßnahmen** an allen städtischen Gebäuden, aktive Förderung der **regenerativen Energieträger**, Verbesserung des **Verkehrskonzeptes** und bessere **Aufklärung** der **Bürger** werden wir diese an Oberbürgermeister Großmann übergeben.



Ausblick:

Aktionen zu geplanten Bohrungen von Shell in der Arktis:

Am 4. Juli und auch noch weiteren Terminen im Sommer wollen wir dagegen protestieren, dass **Shell** in einer der letzten unberührten Regionen der Erde **nach Öl bohren** möchte. Die Arktis ist eine hochsensible Region, in der **Ölunfälle** allein schon aufgrund der **Wetterbedingungen** **sehr wahrscheinlich** sind und unvorstellbare Folgen haben. Wenn **Öl austritt**, gibt es **keine Methode**, um es aus **eisbedeckten Gewässern** zu entfernen. Mit einem havarierten Bohrschiff und einer auf Grund gelaufenen Ölplattform hat **Shell bereits im Jahr 2012 eindrucksvoll bewiesen, dass sie den Bedingungen in der Arktis nicht gewachsen sind**. Trotz massiver Proteste will Shell im Sommer 2015 die Ölsuche vor der Küste Alaskas fortführen.

Sie können sich beteiligen unter: **SaveTheArctic.org**

Offener Gruppenabend

Am **31.7.2015** möchten wir wieder zu einem **offenen Gruppenabend im Café Wies´n** im Sommerhofenpark in Sindelfingen einladen. Wir freuen uns über jeden, der dazu kommt.

TTIP

Im August ist ein weiterer und wohl auch letzter Aktionstag zum Thema TTIP in Weil der Stadt geplant

Filmeabende

Wir wollen den **Film „La Buena Vida“** zeigen, in dem der Dokumentarfilmer **Jens Schanze** die Geschichte eines **kolumbianischen Dorfes** erzählt, das vom **Kohleabbau bedroht** wird. Ein beeindruckender Film mit wunderbaren Aufnahmen. Wir werden den Film im **Umweltzentrum** in Sindelfingen zeigen, der Termin wird noch bekannt gegeben.

Im Herbst wollen wir den Film **„Plastic Planet“** von **Werner Boote** zeigen. Vorgesehen ist ein Abend mit Film und Infostand in der **Waldorfschule in Böblingen**.

Tierheimfest in Böblingen

Wir haben vor, am **13.9.2015** wieder mit einem Infostand beim Böblinger Tierheimfest dabei zu sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir die/den eine/n oder andere/n bei den jeweiligen Aktionen antreffen würden oder wenn jemand Lust hätte, bei uns mitzumachen.

Wir treffen uns in den ungeraden Kalenderwochen, abwechselnd am Donnerstag und am Freitag um 19 Uhr im Umweltzentrum Sindelfingen.

Unsere nächsten Treffen finden statt am:

Donnerstag, den 2.7.2015 und Freitag, den 17.7.2015

Neue Homepage

Seit Anfang des Jahres haben wir eine neue Homepage, die weit mehr Möglichkeiten bietet und viele Informationen über uns, unsere Themen und Greenpeace bietet: Es lohnt sich, diese zu besuchen unter:

www.boeblingen-sindelfingen.greenpeace.de

Weitere Informationen findet man auch auf unserer Facebook-Seite:



<https://www.facebook.com/gp.bb.sifi>

Sie sind noch nicht auf unserem Verteiler und möchten diesen Rundbrief regelmäßig erhalten - oder sich abmelden?

Eine formlose E-Mail an uns genügt: info@bb-sifi.greenpeace.de

Ute Teufel für GREENPEACE Böblingen-Sindelfingen